

Verantwortungsvolle Forschung und Innovation für die Energiewende

Einblicke in das Forschungsprojekt V4InnovatE

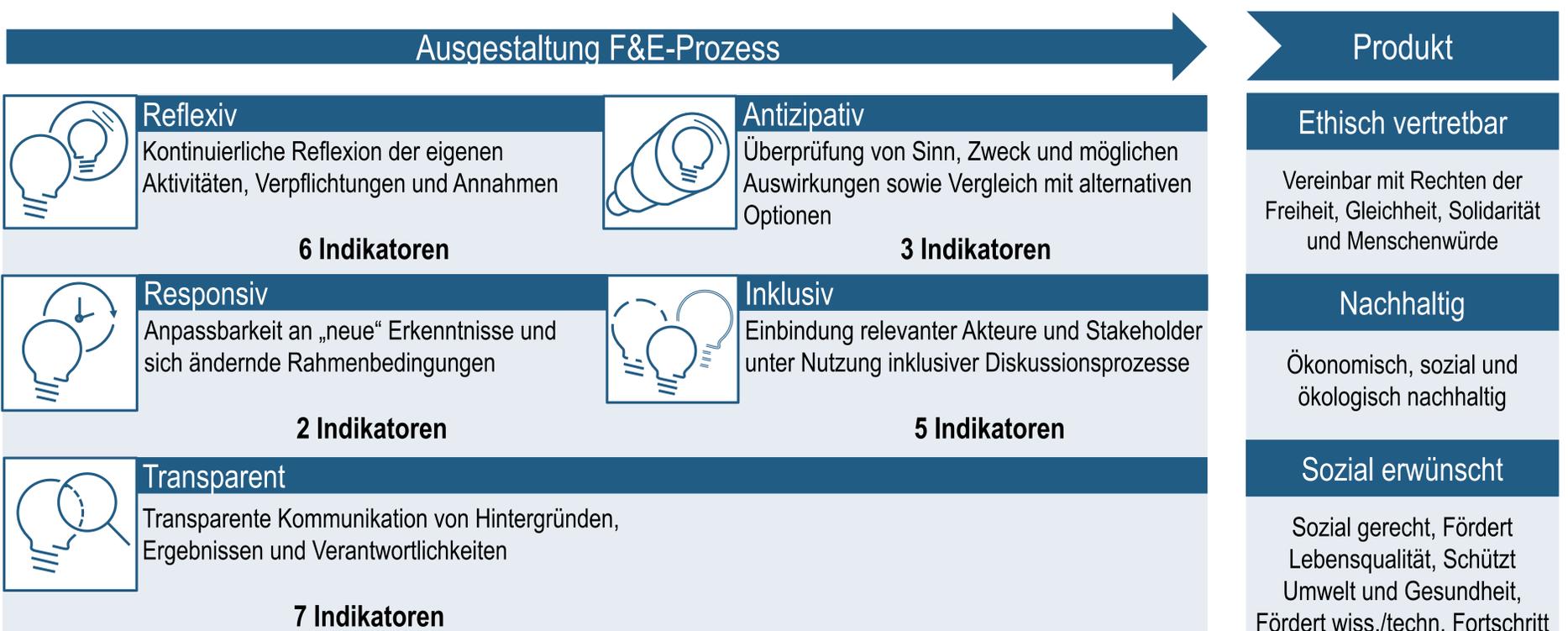
Eine verantwortungsvolle Gestaltung von Forschungs- und Innovationsprozessen kann bessere Bedingungen für die gesellschaftliche Akzeptanz von Technologien schaffen und somit die Energiewende unterstützen sowie resilienter gestalten.

Hintergrund

Die Auswirkungen neuer Technologien werden häufig erst erkannt, dann reguliert und gemildert, nachdem Produktion und Diffusion bereits begonnen haben. Dies mündet oft in unvorhergesehenen Akzeptanzproblemen, welche die Umsetzung der Energiewende behindern. Der zentrale Gedanke des Projekts V4InnovatE ist, dass durch eine frühzeitige Ausrichtung von Forschungs-, Technologieentwicklungs- und Innovationsprozessen (FTI-Prozessen) an den gesellschaftlichen Bedürfnissen und Werten die Wahrscheinlichkeit erhöht werden kann, dass neue Technologien und Innovationen von der Bevölkerung akzeptiert werden.

Grundlage: Responsible Research and Innovation (RRI)

V4InnovatE baut auf dem Konzept der Verantwortungsvollen Forschung und Innovation (RRI) auf, das untersucht, wie forschungs- und innovationsbezogene Prozesse, Akteure und Verantwortlichkeiten zu gestalten, zu erhalten, zu entwickeln, zu koordinieren und aufeinander abzustimmen sind, um wünschenswerte und akzeptable Forschungsergebnisse zu erzielen (Stahl, 2013). Das Konzept hat in den letzten zehn Jahren vor allem in der europäischen Forschungslandschaft zunehmend an Bedeutung gewonnen (Schlaile et al., 2018; Stilgoe et al., 2013; von Schomberg, 2013).



Schematischer Überblick über die Grundstruktur des Indikatorensystems

Ziele und Ergebnisse

Das Forschungsprojekt entwickelt auf Basis des RRI-Konzepts ein Indikatorensystem, das forschenden und forschungsfördernden Organisationen ein Instrument an die Hand gibt, mit dem FTI-Prozesse auf die Berücksichtigung wesentlicher RRI-Aspekte und somit auch gesellschaftlicher Bedürfnisse und Werte hin überprüft und gestaltet werden können. Die Entwicklung wird unterstützt durch:

- Fallstudien im Energiewendekontext mit Fokus auf innovative Technologien und technologiebasierte Dienstleistungen
- Agentenbasierte Simulationen sowie
- Workshops mit ExpertInnen aus der Praxis, u.a. Institute der anwendungsorientierten Energieforschung sowie Akteure aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung

Ein Leitfaden soll schließlich Struktur und Anwendung des Indikatorensystems veranschaulichen und aufzeigen, wie eine antizipierende, reflexive, inklusive, responsive sowie transparente Ausgestaltung von FTI-Prozessen in der Energiewende umgesetzt werden kann. Ergänzend geplant ist die Entwicklung eines Onlinetools, welches eine benutzerfreundliche und erleichterte Anwendung des Indikatorensystems ermöglicht.

Schlaile, M. P., Mueller, M., Schramm, M., & Pyka, A. (2018). Evolutionary economics, responsible innovation and demand: Making a case for the role of consumers. *Philosophy of Management*, 17(1), 7-39.

Stahl, B. C. (2013). Responsible research and innovation: The role of privacy in an emerging framework. *Science and Public Policy*, 40(6), 708-716.

Stilgoe, J., Owen, R., & Macnaghten, P. (2013). Developing a framework for responsible innovation. *Research policy*, 42(9).

Von Schomberg, R. (2013). A vision of responsible research and innovation.

Kontakt

Dr. Tobias Buchmann
Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-
Forschung Baden-Württemberg (ZSW)
E-Mail: tobias.buchmann@zsw-bw.de

Weitere Informationen



<https://www.v4innovate.de/>

